

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Stadt Braunschweig [mailto:info@presse-service.de]

Gesendet: Dienstag, 13. November 2012 17:00

An: Schulze Barbara Politik Bündnis 90 - Die Grünen

Betreff: Roth: Bei Ausschreibung sind Angebote für zwei Varianten möglich

Pressemitteilung von Dienstag, 13. November 2012 Stadt Braunschweig

**Roth: Bei Ausschreibung sind Angebote für zwei Varianten möglich -  
Niwo wird Bau eines Kongresshotels nördlich der Stadthalle ausschreiben**

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft Nibelungen Wohnbau GmbH Braunschweig wird beauftragt, die Errichtung eines Kongresshotels nördlich der Stadthalle europaweit auszuschreiben. Dies hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am Dienstag, 13. November, einstimmig entschieden.

„Damit ist aber keinerlei Vorfestlegung über die exakte Position des Hotels auf dem städtischen Grundstück verbunden“, betonte Wirtschaftsdezernent Joachim Roth nach der Sitzung. Die Verwaltung wolle möglichst viele Investoren zur Abgabe eines Angebots ermutigen.

Eine Variante sieht den Bau des Hotelkomplexes direkt an der Ecke Leonhardplatz / Leonhardstraße vor und ermöglicht den Erhalt der bestehenden Parkpalette. Überdies würde diese Lösung die Abschreibung der Parkpalette ersparen, die als Vermögen in der Bilanz der Stadt aufgeführt ist.

Gleichwohl sollen Bieter die Möglichkeit erhalten, Angebote für den auch von der Stadtverwaltung als städtebaulich interessanter angesehenen Standort auf dem Gelände der Parkdecks abzugeben, versicherte der Dezernent. Allerdings fielen bei dieser Variante Zusatzkosten für den Abriss der Parkpalette an. Außerdem müssten die entfallenden Parkplätze für viel Geld neu gebaut werden.

„Eine Vorentscheidung fällt durch die Ausschreibung nicht“, betonte Roth. „Aber wir schrecken potentielle Investoren durch das Aufzeigen einer kostengünstigeren Variante auch nicht von vorn herein ab.“

Geplant ist ein „trendiges Design-Hotel“ der Drei-Sterne-Kategorie mit mindestens 170 Zimmern und kleineren Tagungsräumen, ohne Wellness-Bereich. Der Käufer muss sich verpflichten, das Hotel mindestens zehn Jahre zu betreiben. Der Baukörper soll sich in der Höhe in den umgebenden Häuserbestand einfügen und dazu beitragen, dem Straßenzug zum Hauptbahnhof und dem Bahnhofsumfeld ein „großstädtisches Gepräge“ zu geben.

Kontaktdaten:

Stadt Braunschweig  
Pressestelle  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Postfach 3309  
38023 Braunschweig

Telefon: (0531) 470 - 22 17, 37 73  
Telefax: (0531) 470 - 29 94  
E-Mail: pressestelle@braunschweig.de